



Lfd. Nr.	022	Datum:	28.06.2016	Zeitung	GNZ
----------	-----	--------	------------	---------	-----

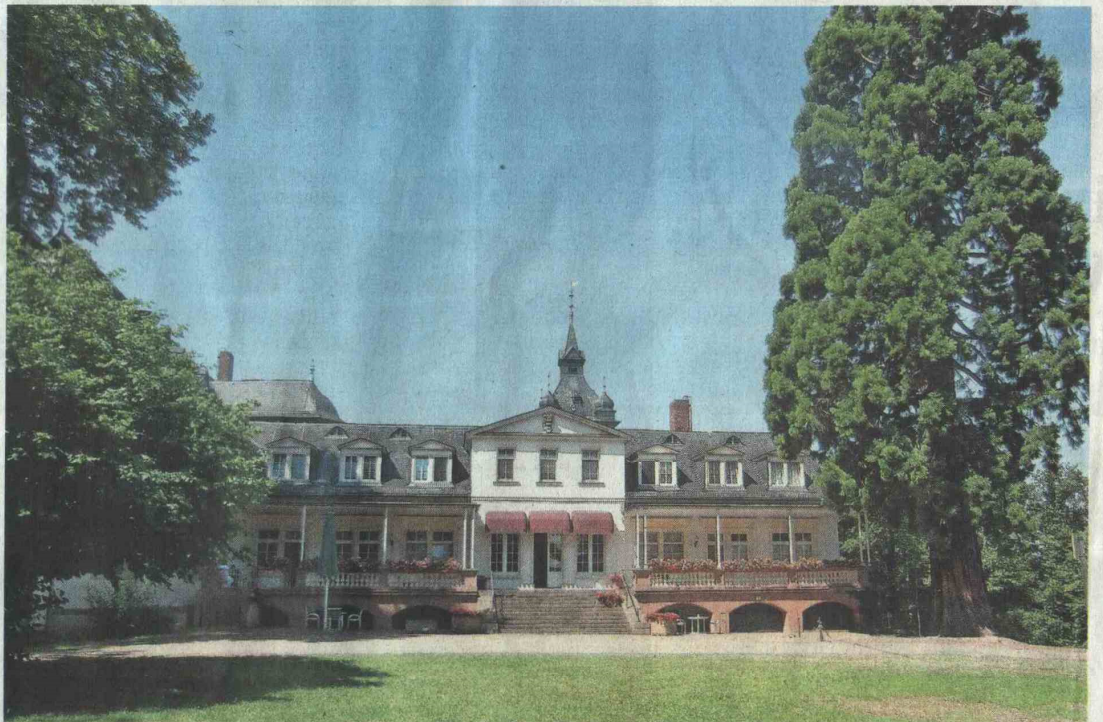
Naturoase im Herzen von Meerholz

Vortrag und öffentliche Führung durch den Schlosspark am Samstag, 2. Juli

Gelnhausen-Meerholz (re). Anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Pflegeeinrichtungen Schloss Meerholz laden diese für Samstag, 2. Juli, um 16 Uhr in die Begegnungsstätte des Hauses im Park zu einem Vortrag und einer anschließenden Führung durch den Schlosspark ein.

Die Diplomingenieurin und Landschaftsarchitektin Irmela Löw wird das von ihr im Auftrag der Stadt Frankfurt nach historischen Plänen neu erstellte Parkpflegewerk vorstellen und später durch die Führung an Ort und Stelle erläutern. Das voraussichtliche Ende der Begehung ist gegen 18 Uhr. Danach ist ein ungezwungener Imbiss an der Fischerhütte geplant. Diese Veranstaltung ist offen für alle Interessierten.

So mancher hat über den Schlosspark im Buch „Schlosskirche und Schloss Meerholz mit Park“ von Kurt Hanselmann und Ute Lacher gelesen. Hier wird erklärt, dass der heutige Park dem Engagement von Graf Carl zu verdanken ist, der diesen vor gut 180 Jahren vom Gartenbauarchitekten Engelbrecht aus Hannover nach englischem Vorbild neu anlegen ließ. Sehr schöne und detaillierte Schilderungen beschreiben die Farben- und Formenpracht der zahlreichen exotischen Gehölze. Fremdartige und oft buntblühende Bäume aus Nordamerika und Ostasien sind auch heute noch dort zu finden. Darunter sind Tulpenbaum, Gingko oder auch der weithin sichtbare



Ein Ort „abseits des Hastens und Treibens“: Der Schlosspark Meerholz.

FOTO: RE

Mammutbaum, um nur einige zu nennen. Bis weit ins 20. Jahrhundert behielt der Park diese von Graf Carl beabsichtigte Anmut, wie eine Schülerin beschreibt, die 1943 in dem in der Zwischenzeit zum Landschulheim gewordenen Schloss Erholung fand: „Und überall Parkbäume und Waldgeruch und Blumenduft und darüber ein strahlender Maienitag, ein ganz bezauberndes Bild. Abseits

von den Plätzen des Hastens und geschäftigen Treibens hütet das Schloss hier ein stilles Leben.“

Ein Ort „abseits des Hastens und Treibens“ ist der Park mit seinen alten Bäumen bis heute. Eine Reihe von Bäumen, die Stürme, Blitzeinschläge und Baumkrankheiten überstanden haben, bildet ein Grundgerüst, auf dem das Parkpflegewerk nach historischen Plänen wieder aufsetzt.

Bäume, die wegen Altersschwäche oder Blitzschlag entfernt werden mussten, sollen durch junge Bäume weitergeführt werden. Der Wunsch des Parkpflegewerkes ist es, diesen besonderen, historischen Ort auch für die Zukunft zu erhalten und zu pflegen. Der Streifzug durch die Naturoase im Herzen von Meerholz wird den Besuchern an diesem Tag interessante Aspekte eröffnen.